

### Ziel

Durch eine frühe arbeitsbezogene Standortbestimmung mit Einschätzung der Belastbarkeit in Bezug auf die aktuellen Arbeitsanforderungen soll frühzeitig einem längeren Arbeitsausfall und möglichem späteren Arbeitsplatzverlust entgegen gesteuert werden.

### Nutzen

Neben einer langfristigen Kosteneinsparung im Versicherungs-, Sozial- und Gesundheitswesen können Prozessabläufe optimiert, mögliche Arbeitsfähigkeiten erfasst und falls nötig weitere Diagnostik und Therapie forciert werden. Die Notwendigkeit einer Arbeitsplatzabklärung oder eines Case Managements wird frühzeitig erkannt. Ein auch für den Betroffenen meist unnötig langer Krankheitsprozess bis zum Eingreifen des Gesundheitssystems und der Versicherung mit dem Risiko eines Arbeitsplatzverlustes wird vermieden. Die Dienstleistung greift damit gut in die Ziele und gewünschten Abläufe im Rahmen der 5. IVG Revision und Firmen haben je nach Arbeitsplatzanforderung die Möglichkeit trotz Krankheit die vorhandenen Ressourcen ihrer Mitarbeitenden zu nutzen.

Die AFA ist geeignet für Patienten, bei denen Beschwerden oder Unfallfolgen des Bewegungsapparates oder Einschränkungen durch neurologische Erkrankungen im Vordergrund stehen, welche eine Absenzdauer von unter 3 Monaten und keine *bekannt* Co-Morbiditäten insbesondere aus dem psychiatrischen Fachbereich aufweisen..

### Inhalt

Die AFA beinhaltet eine fachärztliche rheumatologisch-orthopädische Untersuchung und Beurteilung in Kombination mit der systematischen, standardisierten Erfassung biopsychosozialer Faktoren sowie eine Kurz-Evaluation (Basistests) der arbeitsbezogenen Funktionellen Leistungsfähigkeit EFL (nach der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation SAR).

Am Ende werden mit dem Versicherten das Ergebnis und die Empfehlungen gemeinsam besprochen und in einem konzentrierten Bericht integriert. Der Bericht enthält die Diagnose, Einschätzung der Belastbarkeit im Vergleich zu den beruflichen Anforderungen, die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und der Prognose unter Berücksichtigung des Belastungsverhaltens und psychosozialer Belastungsfaktoren und die konkreten Empfehlungen für den Arbeitseinstieg und flankierende medizinische und therapeutische Massnahmen. Die Dienstleistung richtet sich in erster

(Zusätzliche Information siehe Rückseite)

Linie an Versicherungen, Case Manager und Betriebe. Bei Bedarf kann die AFA mit einer ergonomischen *Arbeitsplatzabklärung* oder einem *Case Management Assessment* kombiniert werden.

Im Gegensatz zur FOMA (Funktionsorientierte Medizinische Abklärung) und zum bidisziplinären Gutachten werden in der Regel keine Stellungnahme zur Arbeitsfähigkeit auf dem allgemeinen Stellenmarkt (allgemeine Zumutbarkeit) und keine parallelen bi- oder polydisziplinären Abklärungen durchgeführt.

### **Ablauf**

- Alle Anmeldungen mit vorhandenen medizinischen Akten an das Sekretariat Disability Management (Fax 044 240 55 56). Noch ausstehende Berichte sollen nachgereicht werden (Zeitersparnis).
- Die Patienten erhalten von uns ein verbindliches Aufgebot mit Beschreibung der Abklärung, Ausrüstung und Örtlichkeit.
- Die Abklärung findet an einem Tag statt und dauert 4 Stunden.
- Die medizinische Abklärung erfolgt durch erfahrene Fachärzte, die EFL erfolgt durch erfahrene und durch die SAR in EFL ausgebildete Therapeuten.
- Falls gewünscht, können separate Fallbesprechungen mit Patient, Case Manager und dem Abklärungsteam vereinbart werden.

### **Zusatzinformationen**

#### **Kosten**

Die Kosten belaufen sich pauschal auf CHF 2000.- zuzüglich MWST (ausgenommen Sozialversicherungen). Bei kurzfristigen Ausfällen (Abmeldung < 5 Arbeitstage oder unentschuldigtes Nichterscheinen) müssen CHF 1000.- in Rechnung gestellt werden. Fallbesprechungen in Anwesenheit des Arztes und der Therapeutin dauern 1 h und werden pauschal mit CHF 440.- verrechnet

#### **Wartefristen und Berichte**

- Die Wartefristen für die AFA betragen 2 Wochen.
- Der Berichtversand erfolgt innert 7 Arbeitstagen.